

kunst  
galerie  
fürth



I S A B E L L E  
E N D E R S  
S C H A M P U S  
K O R N U N D

25 02 — 23 04 23

Isabelle Enders  
Korn und Schampus  
25. Februar bis 23. April 2023

Eröffnung  
Freitag, 24. Februar, ab 18.30 Uhr  
19 Uhr: Einführung Natalie de Ligt (Leiterin kunst galerie fürth)

Mit Aktivierung der „Schampus“-Gläser

Die Künstlerin ist anwesend

Titelseite:  
Schampus. 2022  
mundgeblasenes Glas  
Foto: Thomas Bergner

Rechts:  
Kolibri, 2016  
Pfeffermühle, Messing  
pulverbeschichtet und  
lackiert, Stahlmahlwerk,  
100 x 3 cm  
Foto: Matthias Böhler



Die Objekte von Isabelle Enders (\*1979) fordern uns stets auf, vertraute Nutzungsgewohnheiten über Bord zu werfen und sich auf Ungewohntes im Bekannten einzulassen. Die Werkgruppen der Pfeffermühlen sind hierfür beispielhaft. Mit diesem Gebrauchsgegenstand setzt sich die gelernte Silberschmiedin, die in Nürnberg bei Prof. Ulla Mayer „Freie Kunst/Gold- und Silberschmieden“ sowie bei Prof. Simone Decker „Kunst und öffentlicher Raum“ studiert hat, seit vielen Jahren auseinander. Die Pfeffermühle „Kolibri“ ist so lang, dass sie dazu auffordert, seinem Gegenüber Pfeffer zu geben, statt sich selbst zu nehmen. Die „Pfeffermühle für 2 Personen“ kann nur mit vereinten Kräften und koordiniertem Vorgehen bedient werden. „unicorn“, eine Ein-Korn-Mühle, rückt das einzelne Pfefferkorn in Farbe und Beschaffenheit in den Fokus und macht den Mahlvorgang zu einem bewusst erlebbaren Ereignis.



unicorn, 2020  
Pfeffermühle für einzelne  
Körner. Edelstahl geschweißt,  
Stahlmahlwerk  
Foto: Isabelle Enders

Isabelle Enders' technisch durchdachte und handwerklich perfekte Arbeiten, die unterschiedliche Vorstellungen von Ästhetik durchspielen, bewegen sich an der Schnittstelle von Kunst und Design. Sie funktionieren noch als Gerät, werden aber von der Brauchbarkeit als einzigem Daseinszweck befreit. Nimmt man sie in Gebrauch, bedarf es einer erhöhten Aufmerksamkeit und des Gewährwerdens über das Objekt, da ihr Erscheinungsbild vom herkömmlichen Gegenstand abweicht und ihr Aufbau die gewohnte Nutzung konterkariert. Eben dadurch verfügen Isabelle Enders' Pfeffermühlen über eine vielschichtige inhaltliche Ebene und eröffnen darüber hinaus eine soziale Dimension.

Auch andere Arbeiten zielen auf ein gemeinschaftliches Erlebnis ab und darauf, miteinander in Kommunikation zu treten. Es ist kein Zufall, dass sich die Künstlerin mit ihrem handlungsorientierten Ansatz im Bereich von Kulinarik und Genuss bewegt und hierbei die Rituale und Verhaltensweisen in den Blick nimmt, die man im Alltag kaum reflektiert. Die mundgeblasenen Gläser ihrer neuen Werkgruppe „Schampus“ haben über ein kleines Loch an der Seite einen Eingriff erfahren, so dass bei unbedachtem Gebrauch der rasche Verlust des Getränks unausweichlich ist und dem Trinkvorgang unvermittelt etwas Melancholisches oder Tragikomisches verliehen wird. Ein Glas mit Loch kann zugleich als Metapher für eine Welt stehen, in der sich das scheinbar Selbstverständliche zunehmend als brüchig erweist. Standardisiertes zu unterwandern ist ein Prinzip in Isabelle Enders' künstlerischem Ansatz. Für die Herstellung der Pfeffermühlen der Serie „Dolores“ brachte sie einen 3D-Drucker zum Einsatz, griff jedoch durch Wechsel der Filamente in den Druckprozess ein: Statt identischer Teile produzierte der Drucker so vielfarbige Unikate von malerischer Anmutung.

Auch bei der neuen Serie der „Scheiben“ steht das Erscheinungsbild im Vordergrund. Die flachen, aus Kupfer und Silber gearbeiteten Objekte lassen ebenso an Wurstscheiben wie an Schmuck oder Tischaccessoires denken. Losgelöst von einer konkreten Funktion entfalten sie das Potential, als eigenständige Artefakte wahrgenommen zu werden.

Neben den genannten Werkgruppen versammelt die Ausstellung weitere, zum Teil neue Arbeiten und gibt somit einen umfassenden Einblick in das Schaffen und die Arbeitsweise von Isabelle Enders.

Unten:  
Dolores, 2019  
Pfeffermühle, PLA (3D Druck)  
Foto: Isabelle Enders

Rechts:  
trans-it/take the next level  
Bar im Aufzug (1 qm) des Sound-  
und Performancefestivals  
„Schlafende Hunde“  
im Kunsthaus Nürnberg, 2019  
Foto: Paolo Thorsen-Nagel



## FÜHRUNGEN/LIVESPEAKER

Mittwoch, 1.3., 18 Uhr  
Führung — Natalie de Ligt (Leitung)

Sonntag, 12.3., 11 Uhr  
Führung — Franca Walser

Mittwoch, 22.3. und 29.3., 17 Uhr  
Livespeaker

Sonntag, 2.4., 11 Uhr  
Führung — Susann Scholl (Kuratorin)

Mittwoch, 19.4., 18 Uhr  
Führung — Natalie de Ligt (Leitung)

Führung inkl. Eintritt 4 Euro / erm. 2 Euro  
Im kostenlosen Livespeaker-Angebot beantwortet das  
Galerieteam Fragen zur Ausstellung.

## GESPRÄCH MIT DER KÜNSTLERIN

Donnerstag, 16.3., 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)  
Isabelle Enders im Gespräch mit Dr. Harriet Zilch  
(Leiterin der Kunsthalle Nürnberg)  
Mit einem Rundgang durch die Ausstellung und  
Aktivierung einer Ein-Korn-Mühle  
Im Anschluss Schmalzbrot und Getränk an der Bar  
4 Euro / erm. 2 Euro

## LETZTER TAG — EINTRITT FREI — SPECIAL GUEST

Sonntag, 23.4., 16 Uhr  
Führung mit Dr. Marian Wild  
Der Fürther Kulturwolpertinger Marian Wild denkt laut  
über die Arbeiten von Isabelle Enders nach und aktiviert  
womöglich gegen Ende auch ein Objekt der Künstlerin.  
Mit Kaffee und Keks an der Bar

## KUNSTVERMITTLUNG

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung bis  
zwei Tage vor Beginn erforderlich.

Dienstag, 28.2., 14 Uhr  
Im Dialog. Führung für Menschen 55+  
4 Euro / erm. 2 Euro

Donnerstag, 30.3., 14 -16.30 Uhr  
Bunte Palette — Workshop für Menschen 55+  
Start in der kunst galerie fürth  
6 Euro / erm. 3 Euro

Mittwoch, 5.4., 17 Uhr  
Abschlusspräsentation des Ferienkurses „Kunst  
trifft Theater“ im Rahmen von „Hamlet & Co“  
In Kooperation mit dem Stadttheater Fürth  
Eintritt frei

Dienstag, 18.4., 14 Uhr  
Im Dialog. Führung für Menschen 55+  
4 Euro / erm. 2 Euro

## BUCHBARE FÜHRUNGEN

Wir bieten individuell buchbare Führungen für  
Gruppen an. Kontaktieren Sie uns gerne.

Führungen für Gruppen und unser kunst-  
pädagogisches Angebot für KiTas oder Schulen  
jederzeit nach Vereinbarung. Information, Beratung  
und Anmeldung: Rebecca Suttner, 0911-974 1690,  
[rebecca.suttner@fuerth.de](mailto:rebecca.suttner@fuerth.de)

Unten:  
Pfeffermühle für  
2 Personen, 2010  
Pappe lackiert, Stahlmahlwerk  
Foto: Isabelle Enders



## KUNST TRIFFT THEATER

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren  
Kostenloses Ferienprogramm „Hamlet & Co“  
in Kooperation mit dem Stadttheater Fürth

Montag, 3.4., 10-15 Uhr.

Dienstag, 4.4., 10-15 Uhr.

Mittwoch, 5.4., 13-17.30 Uhr mit Abschlusspräsentation  
um 17 Uhr in der Ausstellung

In „Kunst trifft Theater“ beschäftigen wir uns auf zweifache Art mit der Ausstellung „Korn und Schampus“ von Isabelle Enders:

Zum einen nähern wir uns nach einer Einführung in die Ausstellung durch die Künstlerin ihren Kunstwerken auf bildnerisch-praktische Weise, indem wir ähnlich wie Isabelle Enders unser eigenes verfremdetes Objekt herstellen. Zum anderen werden wir in der Auseinandersetzung mit den Kunstwerken unsere Stimmen und unsere Körper zum Experimentieren nutzen. Wir entwickeln Szenen, Bewegungen, Texte oder andere Ausdrucksmöglichkeiten und treten so mit den ausgestellten Kunstwerken in Dialog.

Die Ergebnisse unserer Auseinandersetzung mit den Kunstwerken können wir am letzten Tag des Ferienkurses in der kunst galerie fürth unseren Freunden, Verwandten und Ausstellungsbesucherinnen und -besuchern zeigen.

Orte: kunst galerie fürth, KunstWerkRaum und Stadttheater Fürth

Weitere Informationen und Anmeldung bis spätestens 17.3. bei Johannes Beissel (Tel. 0911-974 2431, [johannes.beissel@fuerth.de](mailto:johannes.beissel@fuerth.de)) oder [www.stadttheater.de/hamletundco](http://www.stadttheater.de/hamletundco)

Für die Anmeldung zum dreitägigen Kurs werden folgende Informationen benötigt:

- Kurstitel
- Name, Vorname und Geburtsdatum des teilnehmenden Kindes/Jugendlichen
- Mailadresse und Telefonnummer, unter der Sie während des Ferienkurses erreichbar sind

# kunst galerie fürth

kunst galerie fürth—Städtische Galerie  
Königsplatz 1, 90762 Fürth  
Telefon 0911-974 1690  
galerie@fuerth.de  
www.kunst-galerie-fuerth.de



## Öffnungszeiten

Mi-Sa 13–18 Uhr

So und Feiertag 11–17 Uhr

Mo/Di (auch an Feiertagen) geschlossen

Karfreitag, 7.4., 11–17 Uhr

## Eintritt

3 Euro / ermäßigt 1 Euro

## förderkreis kunst galerie fürth

Der Förderverein der kunst galerie fürth unterstützt maßgeblich die Arbeit der Städtischen Galerie. Als Mitglied haben Sie u.a. freien Eintritt zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen. Sie wollen dabei sein? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website, oder Sie sprechen das Team der Galerie an.

Die Ausstellung wird großzügig unterstützt von

**KOCHINVEST**  
Unternehmensgruppe  
Immobilienkompetenz seit 1951

**KURZ** 

förderkreis kunst  
galerie  
fürth

